

2004. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 182

**Vor dem Gesetz sind eigentlich alle gleich, oder nicht? (Teil 19) – Die Ideologie, die unsere Rechts- und Werteordnung nicht durchsetzt ...**

Die offensichtlich ermordete Richterin Kirsten Heisig sagte: *"Wenn wir nicht rasch und konsequent handeln, wenn wir unsere Rechts- und Werteordnung nicht entschlossen durchsetzen, werden wir den Kampf gegen die Jugendgewalt verlieren."* Sie forderte eine *"ehrliche Debatte, jenseits von Ideologien."*<sup>1</sup> Eines der (vermutlichen) Opfer dieser Ideologie, die ... unsere Rechts- und Werteordnung nicht ... durchsetzt, ist Niklas P.



(21. 5. 2016: Niklas Mutter und seine Schwester Lara brechen am Grab in Tränen aus.<sup>2</sup>)

Der 17-jährige Niklas P. war in der Nacht zum 7. 5. 2016 in Bad Godesberg (Bonn) von mehreren Tätern brutal niedergeschlagen worden. In der Nacht zum Freitag, den 13. 5. erlag er seinen lebensgefährlichen Verletzungen.<sup>3</sup> Der gefasste Hauptverdächtige Walid S. (20)<sup>4</sup> – ein in Italien geborener Sohn marokkanischer Einwanderer<sup>5</sup> – ... war als gewalttätig bekannt, (bekam aber) bislang keine Haftstrafen.<sup>6</sup> Deutlicher: *Der Tatverdächtige, lassen die*

<sup>1</sup> Siehe Artikel 1985 (S. 2/3)

<sup>2</sup> <http://www.bild.de/regional/koeln/bestattung/niklas-beerdigung-45900664.bild.html> (21. 5. 2016)

<sup>3</sup> <http://www.mz-web.de/panorama/17-jaehriger-niklas-p--totgepruegelt-haupttaeter-von-der-polizei-gefasst-24074550>

<sup>4</sup> <http://www.express.de/bonn/verdaechtiger-sitzt-in-u-haft-walid-s---20--soll-niklas---17--in-den-tod-getreten-haben-24081706>

<sup>5</sup> <https://jungfreiheit.de/debatte/kommentar/2016/toedlicher-zynismus/>

<sup>6</sup> <http://www.ksta.de/region/rhein-sieg-bonn/bonn/fall-niklas-p--haupttaeter-war-als-gewalttaetig-bekannt---bislang-keine-haftstrafen-24085782>

*Ermittler durchblicken, sei wegen Gewaltdelikten „schon mehrfach in Erscheinung getreten“. Ein Intensivtäter also. Zu einer wirksamen Strafe hat das allem Anschein nach bislang nicht gereicht. Wäre dem so, könnte Niklas P. vielleicht noch am Leben sein. Auch Kuscheljustiz kann töten ...*



(Man beachte das Plakat rechts auf der Seite der Gegendemonstranten: Prügeltod eines 17-Jährigen in Bonn: Rechte und Gegendemonstranten auf der Straße.<sup>7</sup>)

*Die größte Sorge der üblichen Verdächtigen aus Politik, Kirchen, Gewerkschaften, Medien ist nicht das Leben und die körperliche Unversehrtheit (vgl.o.) argloser junger Menschen wie Niklas, die ihr Leben riskieren, wenn sie in einem vom Diplomatenviertel zum multikulturellen Alptraum heruntergekommenen Brennpunkt-Stadtteil wie Bad Godesberg ausgehen. Sie sorgen sich um die „Instrumentalisierung“ durch „Rechte“. „Instrumentalisierung“ ist dabei ein Codewort für das Aussprechen des Offensichtlichen: Daß es Deutschen-feindliche Einwanderergewalt (vgl.u.) ist, die ein ums andere Mal Junge und Alte, Männer und Frauen beraubt, gedemütigt, verprügelt oder totgeschlagen auf der Strecke bleiben läßt.*

*Wo sich nur der Verdacht regt, jemand könnte das sorgsam gehütete Tabu ansprechen, ist sofort eine professionell aus dem Boden gestampfte Quersteller- und Buntbleiber-Kundgebung zur Stelle (s.o.), die das Verbrechen selbst dreist und skrupellos für groteske und schamlose „Antirassismus“-Propaganda mißbraucht. Man kennt das aus Kirchweyhe.<sup>8</sup> Auch die Angehörigen und Freunde von Niklas mußten, wie die von Daniel (Kirchweyhe), den höhnischen Mummenschanz erdulden.*

*Deutschenhaß tötet. Unmittelbar, wenn er von aggressiven orientalischen Jungmannen im Bewußtsein der von einer schwachen und wehrlosen Aufnahmegesellschaft gewährten Narrenfreiheit hemmungslos ausgelebt wird. Schleichend und indirekt, wenn ideologisch motivierte Einwanderungspolitik ganze Siedlungen und Stadtteile in „No go areas“ und Gewalt-Brutstätten umkippen läßt und grünlinksbunte Multikulti-Apologeten, zerfressen vom „Deutschland-verrecke“<sup>9</sup> -Selbsthaß, jedes Aufbegehren gegen die von ihnen selbst mitverschuldeten Zustände mit der „Antirassismus“-Keule zu ersticken trachten.*

<sup>7</sup> <http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/toedliche-pruegelattacke-in-bonn-hauptverdaechtiger-im-fall-niklas-p-festgenommen/13606288.html>

<sup>8</sup> <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2014/kirchweyhe-totschlaeger-zu-jugendstrafe-verurteilt/>  
<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2013/das-fanal-von-kirchweyhe/>

<sup>9</sup> <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/bernd-hoecker/-deutschland-verrecke-.html>

Niklas P wird nicht der letzte bleiben (vgl.u.), der für diesen Zynismus mit seinem Leben bezahlen muß.<sup>10</sup>

In der Trauerfeierpredigt für Niklas P. am 21. 5. 2016 wurde wieder so getan, als ob man von den Hintergründen überhaupt keine Ahnung, bzw. keine Vorstellung haben könnte:

*„Wir wissen alle zu genau: Nicht Gott hat versagt, der Mensch hat versagt. Wie ist es möglich, dass Menschen mitten aus unserer Gesellschaft zu dieser Tat fähig waren? Warum kommt es immer wieder gerade auch in unserem Stadtteil zu brutaler Gewaltausübung?“ ...*

*Picken: „Wir schulden Niklas das Versprechen, dass wir in Staat, Gesellschaft und Kirche alles daran setzen, dass Ähnliches nicht wieder geschieht.“<sup>11</sup>*

Als diese Worte gesprochen wurden, war ... Ähnliches bereits wieder geschehen.<sup>12</sup>

## Aschaffenburg

### Auf offener Straße angegriffen und schwer verletzt

In Aschaffenburg ist ein junger Mann von drei Unbekannten angegriffen und schwer verletzt worden. Der 21-jährige wurde mit einer Fraktur im Gesicht in eine Klinik eingeliefert. Die Polizei bittet um Hinweise auf die Täter.

Stand: 21.05.2016 | Bildnachweis

*Der Mann war am Samstagmorgen (21.05.16) gegen 3.00 Uhr mit einer Bekannten in der Elisenstraße unterwegs, als er von den drei Tätern angegriffen wurde. Sie hatten ihn zunächst provoziert, anschließend zu Boden geschlagen und gegen den Kopf getreten. Dann rannten sie davon.*

*Eine Mitarbeiterin eines Seniorenstiftes in der Elisenstraße hatte den Vorfall beobachtet und unverzüglich die Polizei verständigt. Die Fahndung nach den drei Tätern war allerdings erfolglos. Der 21-Jährige erlitt durch den Angriff schwere Verletzungen am Kopf und wurde in eine Spezialklinik gebracht. Seine vier Jahre ältere Begleiterin blieb unverletzt.*

*Die Aschaffenburg Kripo hat die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen und bittet um Hinweise von Zeugen. Die drei Unbekannten werden wie folgt beschrieben: 25-30 Jahre alt, 1,70-1,80 Meter groß, dunkle Kleidung und südländisches Aussehen ...*

Der "politisch-korrekte" Deutschen-Hass hat schon mehrere Menschen voll getroffen, z.B.:<sup>13</sup>

Donnerstag, 21. Juli 2011

### U-Bahn-Schläger vor Gericht Motiv: Hass gegen Deutsche

*Die maßlose Gewalt, mit der die vier U-Bahn-Schläger von Berlin ihre Opfer beinahe zu Tode prügeln, löst in Deutschland Entsetzen aus. Jetzt müssen sich die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren wegen versuchten Mordes vor Gericht verantworten ... Die Staatsanwaltschaft nannte als Motiv "Hass gegen Deutsche ..."*

(Fortsetzung folgt.)



<sup>10</sup> <https://jungfreiheit.de/debatte/kommentar/2016/toedlicher-zynismus/>

<sup>11</sup> <http://www.bild.de/regional/koeln/bestattung/niklas-beerdigung-45900664.bild.html>

<sup>12</sup> <http://www.br.de/nachrichten/unterfranken/inhalt/aschaffenburg-angriff-elisenstrasse-100.html>

<sup>13</sup> <http://www.n-tv.de/panorama/Motiv-Hass-gegen-Deutsche-article3865711.html>